



Grußwort
von Frau Staatsministerin Dr. Merk
anlässlich des
Spatenstichs für den Musikheimneubau
der Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt
am 11. August 2011

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Celibidache / Selber musizieren!

Sergiu Celibidache war einer der großen Dirigenten des 20. Jahrhunderts. Lange Jahre stand er als Generalmusikdirektor den Münchner Philharmonikern vor und erzielte mit ihnen national und international große Erfolge.

Von Celibidache ist das **Zitat überliefert**: "Wenn einer morgens unter der Dusche 'Hänschen klein' singt, dann tut er mehr für die Musik, als wenn er abends ein Konzert der Münchner Philharmoniker anhört."

Ich bin mir nicht sicher, ob Celibidache das **tatsächlich so gesagt** hat. Soviel Bescheidenheit bei einem so bedeutenden Künstler - das wäre schon bemerkenswert!

Doch auch wenn das Zitat nur erfunden ist, dann ist es jedenfalls **gut erfunden**. Denn bei aller Überspitzung hat es einen **wahren Kern**.

Keine Frage: Auch ich gehe mit großer Begeisterung in Konzerte und in die Oper. Und bin oftmals fasziniert von der Virtuosität vieler Künstler. Für die Musikkultur in unserem Land,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

ist es aber wichtiger, sich nicht nur berieseln zu lassen, sondern **selbst zu musizieren**. Ganz

nach dem Motto: Selbst ist der Mann.
Beziehungsweise: Selbst ist die Frau!

Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt

Die **Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt** ist hierfür ein hervorragendes Beispiel. Seit nunmehr fast 160 Jahren trägt Ihr Verein zur Musikkultur bei.

Und man kann ohne Übertreibung von einem **Erfolgsprojekt** sprechen:

Eine **große Zahl aktiver Musikantinnen und Musikanten**, darunter viele Kinder und Jugendliche.

Unzählige Proben und öffentliche **Auftritte**.

Daneben zahlreiche "nicht-offizielle" Einsätze in kleiner Besetzung, etwa bei Geburtstagsfeiern.

Und nicht zu vergessen die **gemeinsamen Ski- und Hüttenfreizeiten**, die ganz klar zeigen: Hier ist etwas entstanden und gewachsen, was über das Musizieren hinausgeht.

Tradition: Begeisterung und Gemeinschaft

Anrede!

Fast 160 Jahre gibt es die Musikgesellschaft Illereichen-Altstadt nun schon. Ich wiederhole mich hier gerne. Denn ich finde es faszinierend, dass bei allem, was sich über die Jahre auch in Ihrem Verein verändert haben mag, vieles doch unverändert geblieben ist. Dass **vieles bewahrt**

wurde. Vor allem der Kern dessen, was Ihre Musikgesellschaft seit 1853 ausmacht:

Mehr als anderthalb Jahrhunderte des Musizierens und der **Begeisterung** für die Musik, vor allem die Blasmusik.

Richard Wagner, dessen Werke zurzeit wieder bei den Festspielen in Bayreuth gefeiert werden, hat einmal gesagt: "Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft."

Recht hat er. Musik ist **Leidenschaft**. Durch Musik lässt sich all das festhalten und ausdrücken, wofür wir keine Worte finden. Weil es entweder so schrecklich ist oder aber so schön. Musik öffnet die Herzen. Dies nicht nur bei uns in Bayern, in Deutschland. Sondern auf

der ganzen Welt. Musik ist die universelle Sprache, die von allen Menschen gesprochen wird. Und verstanden wird.

Und diese Leidenschaft, diese Begeisterung verspüre ich immer wieder, wenn ich Menschen beim Musizieren erlebe. Und die immer wieder für Gänsehaut sorgt.

Anrede!

Dass die Musikgesellschaft Illereichen-Altstadt trotz aller Krisen, weltpolitischen Umwälzungen und Katastrophen heute noch existiert und, nicht nur existiert, sondern in voller Blüte steht, zeigt mir, dass wir **nicht nur gute, sondern auch schlechte Zeiten überstehen** und aus diesen sogar **gestärkt** hervorgehen können.

Dies zumindest dann, wenn wir uns nicht unterkriegen lassen. Wenn wir alle **zusammenstehen und zusammenhalten**.

Das Zauberwort lautet also **Gemeinschaft**. Im Grunde kann Gemeinschaft alles sein. Der gemeinsame Sport. Der gemeinsame Ausflug zu den vielen Naturschönheiten, die Bayern zu bieten hat. Oder, wie bei Ihnen, das gemeinsame **Musizieren**.

Auf der einen Seiten machen in der Gemeinschaft die guten Zeiten gleich doppelt soviel Spaß - Glück und Freude potenzieren sich, wenn man sie teilen kann. Auf der anderen Seiten lassen sich in der Gemeinschaft die schweren Zeiten viel leichter ertragen.

Begeisterung und Gemeinschaft - das macht Musik aus. Das macht insbesondere auch die Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt aus!

Kinder und Jugendliche

Begeisterung und Gemeinschaft,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

genau das ist es doch auch, was unsere **Kinder und Jugendlichen** brauchen.

Musikalische Bildung ist deshalb enorm wichtig. Sie fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten.

Daher freut es mich ganz besonders, dass es der **Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt** stets gelungen ist, auch Kinder und Jugendliche für die Musik zu begeistern.

Ausbildung in Musiktheorie und Gehörbildung auf der einen Seite, das praktische Erlernen eines Instruments auf der anderen Seite - das wird durch den Verein geboten. Ein tolles Angebot, das großen Zuspruch findet. Und sich lohnt: Nicht umsonst haben Sie hier eine solch hervorragende Jugendkapelle.

Neues Musikerheim

Musik hat **Zukunft**. Die Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt hat Zukunft. Und in die Zukunft muss **investiert** werden.

Daher erfüllt es mich mit großer Freude, dass das **neue Musikheim** nun gebaut wird und wir uns heute hier zum Spatenstich und zur Grundsteinlegung versammeln können.

Viele haben ihren **Beitrag dazu geleistet**, dass der Bau beginnen kann. Die Musikgesellschaft hat hochmotiviert und mit großem Engagement für den Neubau gekämpft. Das verdient Anerkennung.

Ich wünsche dem Projekt und allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg und freue mich schon jetzt auf die Eröffnung des neuen Musikheims!

Herzlichen Dank!